

Auf dem Weg...

Mitteilungsblatt der Reformierten Kirchgemeinden des Sensebezirks



Impressum

Monatliches Mitteilungsblatt der fünf reformierten Kirchgemeinden des Sensebezirks.

WEMF beglaubigte Auflage: 4950

Verteilt an alle reformierten Haushalte des Sensebezirks.

Redaktoren

Bösingen: Michael Roth

Düdingen: Rosmarie Krähenbühl

Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf: Bruno Buri

St. Antoni: Sandra Scheidegger

Weissenstein/Rechthalten: Regula Schüpbach

Allgemeine Seiten: Lena Hehemann

Die Adressen der Redaktoren bzw. Verleger der einzelnen Kirchgemeinden finden Sie auf der letzten Seite. Für Beiträge, Artikel oder Inserate wenden Sie sich an die zuständige Kirchgemeinde.

Für Beiträge, Artikel oder Inserate für die allgemeinen Seiten wenden Sie sich an:

Ref. Pfarramt, Sekretariat, 3175 Flamatt

E-Mail: adw.sense@posteo.net

Die Redaktoren bzw. Verleger der allgemeinen Seiten erreichen Sie ebenfalls unter dieser Adresse.

Titelbild

Pfarrer Uwe Hayno Klaas Tatjes

Layout und Druck

Sensia AG, Bonnstrasse 22, 3186 Düdingen

Redaktionsschluss

Jeweils am 10. des Vormonats

Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	3
Kirchgemeinde Bösingen	4
Kirchgemeinde Düdingen.....	8
Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf.....	11
Kirchgemeinde St. Antoni.....	16
Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten	19
Kultur aus der Region	23
Seniorenachmittage/Theater Herr W.	24
Besuch der Ausstellung «HILFE, ICH ERBE!»	25
Erwachsenenbildung	26
Chronik/Seniorenferien.....	27
Adressen Pfarrämter und Sekretariate	28

Die VerfasserInnen der Rubrik Gedanken auf dem Weg und Blickpunkt wählen ihr Thema selbstständig. Die von ihnen geäusserte Meinung muss sich nicht mit jener der Redaktionskommission decken.

Kennst Du Kintsugi? Nein? Das macht nichts, denn ich möchte Dir jetzt etwas darüber erzählen.

Kintsugi bezeichnet die alte japanische Technik, aus zerbrochener Keramik durch Kleben mit Urushi-Lack wieder vollständige, wiederbenutzbare Gegenstände zu machen. Die Bruchstellen werden dabei nicht kaschiert, sondern mit goldfarbenem Lack besonders hervorgehoben. Die Brüche, die anschliessend wie goldfarbene Narben aussehen, werden nicht als Makel betrachtet, sondern bilden einen Teil der Geschichte des Gegenstandes, der nicht einfach verschwiegen werden darf oder wegfallen kann. Dies folgt der buddhistischen Zen-Philosophie des Wabi Sabi, die sich gegen prunkvollen Luxus wendet und stattdessen die natürliche und zerbrechliche Schönheit der Dinge in ihrer Unvollkommenheit herausstellt. Durch die Reparatur und goldfarbene Bemalung werden die Bruchstellen besonders hervorgehoben. Da die Reparatur aufwendig und die Materialien teuer sind, werden die Keramikstücke durch ihr Zerbrechen erst wertvoller, oft viel wertvoller als vorher. Du siehst so ein Stück auf der Titelseite.

Ich finde diesen Ansatz wunderschön. Wenn ich die Jahreslosung lese: «Siehe, ich mache alles neu» (Off 21,5) dann frage ich mich, ob Gott damit nicht unsere Wegwerfkultur und unseren Umgang mit unseren eigenen Bruchstücken, unserer Unvollkommenheit und unserem Scheitern kritisiert. Ich stelle mir Gott als Kintsugikünstler vor, der unser unvollkommenes Leben nicht fortrührt, der diese Welt nicht einfach zerdeppert oder auf die Deponie wirft, sondern die Bruchstücke zusammensucht und wieder zusammen fügt, heilt und eine goldene Spur der Hoffnung und der Liebe legt.

Wäre es nicht paradox, wenn wir im Kleinen Grösse, in der Unvollkommenheit Würde, im Zerbrechen ein Wachsen, im Fragment unsere Menschlichkeit erkennen würden?

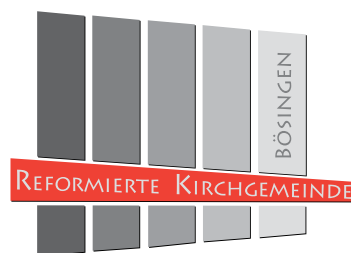
Wie oft streben wir nach Vollkommenheit, leiden unter dem Druck, den wir oder andere uns machen und können uns doch so schwer eingestehen, dass wir eben nicht perfekt sind. Eher treiben wir grossen Aufwand, um unsere Fehler und Schwächen zu vertuschen und immer als stark dazustehen. Wir schwer fällt es uns oft, Hilfe anzunehmen?

Wie entlastend wäre es, wenn wir uns unsere Unvollkommenheit eingestehen könnten und damit auch versöhnt umgehen. In der Erkenntnis, dass unser Leben niemals vollkommen sein wird und muss. Und dass gerade unser Unvollkommensein uns immer wieder neue Chancen und Möglichkeiten ermöglicht. Pierre Stutz schreibt in seinem Text: «Befreiende Unvollkommenheit»: *Befreiend die Grundhaltung / scheitern zu dürfen / unvollkommen zu bleiben / als hohes Ideal echter Menschwerdung. / All mein Sein und Wirken / bleibt zum Glück immer Stückwerk / auch wenn ich mein Bestes gegeben habe / bleibe ich mir und anderen etwas schuldig / Erlösend die Einsicht / an Brüchen wachsen zu können / aus Fehlern lernen zu dürfen / als Weg der Toleranz. / Bewegend die Zusage / niemals perfekt sein zu müssen / stets reifen zu können / als Versöhnung mit dem Leben.* Ich wünsche Dir und mir diesen befreienden und entlastenden Glauben für das neue Jahr 2026, der auch die Narben und Unvollkommenheiten des Lebens annehmen kann und versöhnt damit ist.

Pfarrer Uwe Hayno Klaas Tatjes

Bösingen

Pfarramt Bösingen, Tel. 031 747 04 60,
Fendringenstrasse 2, 3178 Bösingen
Pfarrer: Michael Roth, Tel. 031 747 04 60
E-Mail: Pfr.Michael.Roth@sensemail.ch
Internet: www.ref-kirche-boesingen.ch
Präsidium: Christine Baumgartner, chribea@gmx.ch
Rolf Fankhauser, rolf.fankhauser@sensemail.ch



Agenda Januar 2026

04.01.	TV-Gottesdienst	Sonntag 09.30 Uhr	Live-Übertragung aus der Reformierten Kirche Düdingen auf Rega-TV Gestaltung: Sabine Handrick, Pfrn.
11.05.	Gottesdienst	Sonntag 09.30 Uhr Arche	Gottesdienst zum neuen Jahr Gestaltung: Michael Roth, Pfr.
15.01.	Senioren- Nachmittag	Donnerstag 13.45 Uhr Arche	Hanna Zahnd erzählt ... Weitere Angaben auf S. 24
20.01.	Anlass für Kinder	Dienstag 15.30 – 17.00 Uhr Arche	«Gschichtereis» Ein Angebot für alle Kinder der Klassen 2H – 6H Weitere Angaben auf der Homepage
21.01.	Anlass für Kinder	Mittwoch 12.00 – 14.30 Uhr Arche	Erlebnisreise Ein Angebot für alle Kinder der Klassen 6H-8H Weitere Angaben auf der Homepage
25.01.	Gottesdienst	Sonntag 09.30 Uhr Arche	Gottesdienst zur Einführung ins Abendmahl für die 5H/6H. Im Anschluss Familienzmorge (Anmeldung!), siehe auch S. 7
30.01.	Gottesdienst	Freitag 10.00 Uhr Bachtela	Gottesdienst mit Abendmahl in ökumenischer Offenheit im Pflegeheim Bachtela Gestaltung: Michael Roth, Pfarrer Musik: Zitherensemble «Allegra»

Gottesdienste im Pflegeheim Bachtela



Wie gewohnt ökumenisch offen für die ganze Bevölkerung.

30. Januar, 10.00 Uhr, Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste und Andachten auf Rega-TV

Reformierter Gottesdienst:
Immer am 1. Sonntag des Monats, 9.30 Uhr

«Licht am Abend»: Jeden Sonntag, 19.00 Uhr
(Wiederholung Montag 11.00 Uhr), abwechselnd von der katholischen und der reformierten Seite gestaltet.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM KIRCHEN-ZMORGE

DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE BÖSINGEN

SONNTAG, 25. JANUAR 2026

IM ANSCHLUSS AN DEN GOTTESDIENST (09.30 UHR)

Um besser Planen zu können und Lebensmittelverschwendung vorzubeugen, freuen wir uns über Ihre Anmeldung bis zum 22. Januar 2026 bei (Frau) Francis Luginbühl (flugi76@web.de / 079 233 49 78).

Spontane Gäste sind natürlich ebenso willkommen.

Kollekte beim Ausgang für die Kostendeckung

Kurskosten: CHF 60.– inkl. Mittagessen und Znünikaffee

Anmeldung bis Montag 12. Januar 2026
bei Yolanda Egger:

Tel. 031 747 89 96 / 079 451 70 02

Mail: yoli.egger@bluewin.ch

Bericht über die Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2025

Die Kirchgemeindeversammlung behandelte als Haupttraktandum das Budget 2026, welches einstimmig angenommen wurde; der Steuerfuss für 2026 muss nicht erhöht werden. Ausserdem wurden für die neue Legislatur 2026–2029 der Abgeordneten in die Synode die langjährige Synodale Ursula Schmutz sowie die ebenfalls schon lange im Amt waltende Suppleantin Esther Hirsig in stiller Wahl wiedergewählt, da keine anderen Wahlvorschläge eingegangen waren. Für die Übernahme dieser wertvollen Aufgaben dankt der Kirchgemeinderat ganz herzlich.

Als weitere Traktanden stellte der Kirchgemeinderat den Antrag auf nachträgliche Genehmigung für die öffentliche Nutzung der Parkplätze bei der Arche und dem damit zusammenhängenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Gemeinde Bösinggen sowie den Antrag zum Verkauf der Liegenschaft Freiburgstrasse 1 und die Kompetenzerteilung an den Kirchgemeinderat zum Abschluss des Kaufvertrages zuzustimmen. Die anwesenden Kirchgemeindeglieder haben auch diesen beiden Anträgen des Kirchgemeinderates einstimmig Folge geleistet.

Mit dem Verkauf der Liegenschaft an der Freiburgstrasse 1 an eine langjährige im Hause wohnende Mieterschaft ist die Kirchgemeinde erfreut, ein aufwendiges Projekt abschliessen zu können. Bis anhin konnten die rückläufigen Mitgliederzahlen durch die intakte Steuer-substanz kompensiert werden.

Die zusätzlichen Einnahmen durch den Verkauf der Liegenschaft an der Freiburgstrasse 1 ermöglichen dem Kirchgemeinderat die Erstellung eines strategischen

Arche-Treff

Spaziergänge – gemeinsam unterwegs!
Nächster Termin: Freitag 16. Januar 2026,
9.00 Uhr bei der Arche

Landfrauen

Montag, 19. Januar, 14.00 Uhr, Kaplanei
Landfrauenhöck

Bildungstage NEU im Birchhölzli in Düringen
Dienstag/Mittwoch,
27./28. Januar, 9.00 – 16.30 Uhr
Vormittag: Food waste, Referent: Mirko Buri
Nachmittag: Die Wirkung der Kleider auf dich.
Referentin: Ursula Jakob

Liegenschaftskonzepts für eine langfristige Investitions- und Unterhaltsplanung der beiden anderen Liegenschaften (Arche und Schulhaus Fendringen).

Des Weiteren ist der Kirchgemeinderat gemäss seinen Legislaturzielen bestrebt, mit einem attraktiven zusätzlichen Programm in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Erwachsenenbildung vermehrt interessierte Mitglieder anzusprechen. Für das Jahr 2026 ist ein vielseitiges und interessantes Angebot an Anlässen geplant (siehe auch S. 7).

Bericht Offenes ökumenisches Adventssingen

Am 28. November wurde es vor der Arche in Bösinggen so richtig festlich! Trotz der winterlichen Kälte versammelten sich 85 Besucherinnen und Besucher zum Offenen ökumenischen Adventssingen, dick eingepackt, aber in bester Stimmung. Die aufgestellten Laternen und Fackeln verbreiteten ein heimeliges Licht.



Ein besonderes Highlight war der Kinderchor von Hermann Moser, der die 15 vorbereiteten Lieder mit viel Gefühl und Begeisterung vortrug, begleitet von Regine Soum am E-Piano. Damit niemand allzu sehr fror, gab es wärmenden Gifferstee und Speckzüpfe, die dankbar angenommen wurden und genau das Richtige für diese kalte Adventsstimmung waren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Helferinnen und Helfer – ihr habt diesen Abend zu einem schönen, stimmungsvollen Gemeinschaftserlebnis gemacht!

Schliesslich wurde am 1.12. unser **Adventsfenster** und die neue **Weihnachtsbeleuchtung** feierlich eingeweiht und Schüler der 5./6. Klasse lasen mit ihrer Katechetin schöne Adventstexte vor.

Bericht zum Weihnachtsmärit Bösinggen 2025

Die beiden Ortskirchen haben aktiv mitgemacht!

Am Chlousetag verwandelte sich der Dorf-kern in Bösinggen in ein kleines Advents-paradies: der Weihnachtsmärit – organisiert unter dem Patronat von Pro Bösinggen – lockte zahlreiche BesucherInnen an und besonders das Kinderprogramm der beiden Ortskirchen sorgte für Begeisterung.

Bereits am Vormittag herrschte in der Arche ein fröhliches Treiben. Über 50 Kinder kamen zum Basteln und bemalten farbenfrohe Sandwich-Tüten, die später als Laternen leuchten sollten. Lebkuchen wurden kunstvoll dekoriert und das «Gewusel» der Kinder trug zu einer fröhlichen Atmosphäre bei.

Am Abend versammelten sich schliesslich über 60 Besucher in der katholischen Pfarrkirche, um gemeinsam den stimmungsvollen Lichterweg zu eröffnen. Die selbst gebastelten Laternen tauchten den Weg in ein warmes, sanftes Leuchten und schufen eine wundervolle, besinnliche Ambiance.



Eine kurze Andacht des katholischen und des reformierten Pfarrers sowie die Geschichte des Heiligen Nikolaus verliehen dem Abend eine besonders feierliche Adventsstimmung.

Als Höhepunkt erwartete am Ende des Lichterwegs in der Kirche der Samichlous und der Schmutzli die Kinder und auch die Erwachsenen – ein Moment, der für viele leuchtende Augen und strahlende Gesichter sorgte, insbesondere, als diese noch Schoggistängeli an Gross und Klein verteilten.

Die beiden Ortskirchen freuen sich sehr über die grosse Teilnahme und die schöne, gemeinsame Adventsstimmung. Allen Mitwirkenden ein grosses Dankeschön an dieser Stelle für das gute Gelingen!

Programm bevorstehende Anlässe im Jahr 2026

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
Donnerstag, 15. Januar	13.45 Uhr	Arche	Seniorenachmittag mit Geschichtenerzählerin und Zvieri
Sonntag, 25. Januar	09.30 Uhr	Arche	Gottesdienst Einführung ins Abendmahl mit anschliessendem Kirchenzmorge, offen für alle
Sonntag, 8. Februar	09.30 Uhr	Arche	Diakonie-Gottesdienst 7. Klasse mit Verein Ungerwägs
Sonntag, 22. Februar	09.30 Uhr	Arche	Gottesdienst Einführung ins Abendmahl für die 3./4. Klasse
Sonntag, 8. März	17.00 Uhr	Arche	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Samstag, 14. März	14.00 - 17.00 Uhr	Arche	Arche-Treff, offen für alle Workshop Kosmetik aus der Natur selber herstellen mit Claudia Roth
Donnerstag, 19. März	20.00 Uhr	Arche	Kirchgemeindeversammlung
Samstag, 21. März oder 28. März	09.00 Uhr	Arche	Hühnerwerkstatt Kindergarten – 4. Klasse, Eltern/Grosseltern können Holzhühner mit den Kindern verzieren
Sonntag, 22. März	10.00 Uhr	Kirche Laupen	Ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit
Karfreitag, 3. April	11.00 Uhr	Gasthof 3 Eidgenossen	Fastensuppe ökumenischer Anlass
Ostersonntag, 5. April	09.30 Uhr	Arche	Gottesdienst zu Ostern, anschl. Kirchkaffee
Samstag, 9. Mai	08:30 Uhr	Niedermuhren	Arche-Treff, Erwachsenenbildung: Kräuterspaziergang mit Reto Reber und anschliessendem Mittagessen
Pfingstsonntag, 24. Mai	09.30 Uhr	Arche	Konfirmation

Düdingen

Reformiertes Pfarramt Düdingen,

Hasliweg 4, 3186 Düdingen

PfarrerIn: Sabine Handrick, Tel. 026 493 35 85,

pfarramt@refdue.ch

Sekretariat: Tel. 026 493 55 85

Reservationen: Mo – Fr 12.30 – 13.30 Uhr,

Jeannette Charmey, Tel. 079 456 46 51

Präsidium: Jürg Bernhard, juerg.bernhard@pssolutions.ch

Irène Wisard-Hirschi, irene_wisard-hirschi@rega-sense.ch

www.refdue.ch



Agenda Januar 2026

04.01.	Gottesdienst REGA-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Predigt und Liturgie von Sabine Handrick, Lasst uns anschliessend aufs Neue Jahr anstossen!
14.01.	Schatzkiste	Mittwoch 14.30 Uhr	für Kinder ab 3 Jahren bis zur 2. Klasse in Begleitung ihrer Eltern und Grosseltern
14.01.	Vortrag und Gespräch	Mittwoch 19.30 Uhr	«Bewusst leben – bewusst sterben» Ein Abend mit Dr. Andreas Ebnetter, Hans Georg Fiedeldeij und Sabine Handrick. Das Lebensende aus der Sicht eines Palliativmediziners, eines erfahrenen Pflegefachmanns und einer Pfarrerin.
15.01.	Senioren- nachmittag	Donnerstag 13.45 Uhr	in der Arche in Böisingen, Hanna Zahn erzählt Geschichten, Erlebnisse, Anekdoten, siehe S. 24
18.01.	Ökumenischer Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	In der Pfarrkirche - zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, geleitet von Yaroslav Kryzhanovskyy und Sabine Handrick, Mitwirkung: Cäcilienchor und Singkreis, anschliessend Apéro
21.01.	Gottesdienst	Mittwoch 16.30 Uhr	im Pflegeheim Wolfacker, Predigt und Liturgie von Sabine Handrick
23.01.	Kultur in der Kirche	Freitag 20.00 Uhr	Philipp Galizia, «Öppeneso», Geschichten, Kontra- bass und Klavier, Abendkasse CHF 25.00
01.02	Gottesdienst REGA-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Predigt und Liturgie von Sabine Handrick

Neujahrsgross

Liebe Kirchgemeindeglieder

Wenn wir an der Schwelle zum neuen Jahr 2026 stehen, blicken wir zurück auf das, was war, und nach vorne auf das, was kommt. Inmitten aller Ungewissheit und aller Herausforderungen, denen wir als Gemeinschaft und als Einzelne begegnen, möchte ich Ihnen einen Gedanken mitgeben, der mein Herz mit Freude erfüllt:

«Was für ein wunderbarer Gedanke, dass einige der besten Tage unseres Lebens noch gar nicht stattgefunden haben.» – Anne Frank

Anne Frank, deren Leben von unvorstellbaren Herausforderungen geprägt war, hat uns mit diesen Worten einen tief bewegenden und inspirierenden Gedanken hinterlassen. Dieses Zitat ist ein starkes Zeugnis des Glaubens an das Gute, das vor uns liegt, es erinnert uns daran, dass Gottes Gnade jeden Morgen neu ist. Es ermutigt uns, mit Zuversicht in die

Zukunft zu blicken und darauf zu vertrauen, dass unser Schöpfer noch viel Gutes für uns bereithält.

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen allen, dass Sie diesen Funken der Hoffnung in sich tragen. Mögen die kommenden zwölf Monate viele dieser «besten Tage» für Sie bereithalten – Tage voller Freude, Liebe, Gesundheit und tiefem Frieden. Wir freuen uns darauf, viele dieser Tage mit Ihnen gemeinsam in der Gemeinschaft unserer Kirchgemeinde zu erleben und zu teilen. Mit herzlichen Segenswünschen für ein frohes, gesundes und hoffnungsvolles neues Jahr.

Im Namen des Kirchgemeinderates
Irène Wisard-Hirschi

Die Jahreslosung 2026 lautet:

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5



«Bewusst leben – bewusst sterben»

Ein Abend im Rahmen der Erwachsenenbildung des Sensebezirks:

Mittwoch, 14. Januar 2026, 19.30 Uhr,
Haslisaal, Ref. Zentrum Dürdingen.

Wir freuen uns sehr, dass wir zu Beginn des neuen Jahres eine sehr interessante Veranstaltung anbieten können. Es ist gelungen, zwei besonders erfahrene und geschätzte Spezialisten Dr. Andreas Ebnetter (HFR, Taffers) und Hans Georg Fiedeldeij (Mobiles Palliative-Care-Team «Voltigo», Freiburg) für einen Gesprächsabend zu gewinnen. Gemeinsam mit Pfarrerin Handrick werden wir aus verschiedenen Blickwinkeln das Ende des Lebens beleuchten – ein Thema, das jeden Menschen betrifft. Klug ist, wer sich mit diesen Fragen auseinandersetzt.

Mitgestalten Verantwortung übernehmen

Wir suchen dich für unseren Kirchgemeinderat!

Hast du Lust, deine Fähigkeiten einzubringen, dich in einem motivierten Team zu engagieren und die Zukunft unserer Kirchgemeinde mitzugestalten? Wir suchen jemanden, der Freude daran hat, seine Ideen einzubringen, gerne im Team arbeitet und bereit ist, etwas Zeit zu investieren – für eine lebendige Kirchgemeinde. Das Engagement im Kirchgemeinderat bringt neue Erfahrungen, neue Kontakte und eine spannende Horizonterweiterung mit sich.

Interessiert?

Melde dich unverbindlich bei Irène Wisard: 079 422 08 81, irene_wisard-hirschi@regasense.ch, oder Jürg Bernhard: 077 411 63 08, juerg.bernhard@pssolutions.ch Wir erzählen dir gerne mehr über die Aufgaben und Möglichkeiten.

Forum für das Alter

Jassnachmittag

Montag, 19. Januar 2026, 13.30 – 17.00 Uhr
Einschreiben ab 13.00 Uhr, Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen
Begegnungszentrum

Kultur in der Kirche



Philipp Galizia:
«Öppeneso» –
Geschichten,
Kontrabass und Klavier

Der Musiker, Erzähler und Schauspieler Philipp Galizia aus Muri macht sich öppe so seine Gedanken zum Anfang des Lebens und auch zu dessen Ende. Und zu vielem, was dazwischen ist. Begleitet und manchmal auch gepusht vom virtuosen Pianisten Chrigi Roffler. Da kann sich eine höllische Melancholie in eine himmlische Freude verwandeln,

da werden die ziemlich schrägen Figuren zu Menschen, denen man gern auch im realen Leben begegnen möchte. Ein Abend mit Geschichten und mit wunderschön arrangierten Liedern, mit schwermütigen Songs und leichtfüssigem Tiefgang: öppeneso!

Autor: Philipp Galizia, Regie: Paul Steinmann

Musik: Christian Roffler

Künstlerlink: galizia.ch

Freitag, 23. Januar 2026, 20.00 Uhr,

Ref. Kirche Düringen, CHF 25.-

Reservation: kulturinderkirche.ch

«Sich am Kleinen freuen»



Ein Besuch bei Vreny Aeberhard

Vor kurzem habe ich Vreny Aeberhard besucht, die in unserer Besucher- und Kontaktgruppe ehrenamtlich aktiv ist. Wir sitzen

am Küchentisch und wir unterhalten uns bei einer Tasse Tee. Mit einem Strahlen in den Augen erzählt sie davon, wie schön es ist, anderen Menschen eine Freude zu machen, indem sie bei ihnen vorbeischaute. Besonders im Pflegeheim sei es unkompliziert, denn dort kenne sie viele Leute. *«Es frustriert mich überhaupt nicht, wenn ich jemanden nicht antreffe.»* sagt sie. *«Da schreibe ich ein Kärtli mit einem Gruss und komme ein anderes Mal wieder.»* Wenn sie nach solchen Besuchen nach Hause geht, sei sie erfüllt von Dankbarkeit und Zufriedenheit. *«Du siehst die Freude in den Augen des Gegenübers. Es braucht nichts Materielles.»* Selbst wenn sie schweigend neben einer Frau sitzt, die in ihre eigene Welt versunken ist, geben ihr diese Begegnungen viel, erzählt sie. Dann kommt mitunter einfach noch jemand dazu und alle haben einen Plausch, die Personen fühlen sich weniger allein. Auch Spaziergänge unternimmt sie mitunter mit anderen älteren Menschen, denn frische Luft tut immer gut. Unterwegs kommen die Erinnerungen hoch und manches *«Weisst du noch...?»* führt zu einem guten Gespräch.

Wie tief das Bedürfnis danach ist, sieht Vreny in den Augen des/der Anderen. Manches Mal schimmert da eine Träne und beim Verabschieden drängen sie: *«Wann kommst du wieder?»*

Vreny Aeberhard, die selbst verwitwet ist, hat in diesem Für-andere-dasein eine sehr befriedigende Aufgabe gefunden. Mit ihren regelmässigen Besuchen auch bei Menschen, deren Angehörige weiter entfernt leben, gibt sie denen ein Stück Sicherheit: *«Es schaut jemand nach meiner Mutter.»*

Sie erzählt davon, als sei es die selbstverständlichste Sache der Welt. In mir selbst entsteht ein warmes Gefühl der Dankbarkeit ihr gegenüber, dass sie sich so sehr engagiert im Besuchsdienst unserer Kirchgemeinde. Ich bin froh, dass es in unserer Gemeinde Mitmenschen gibt, die einfach als Nachbarn, Mitchristen, Mitmenschen für Andere da sein wollen. Zum Stichwort «Einsamkeit» meint sie: *«Du musst halt selbst rausgehen und schauen, dass du nicht vereinsamst.»*

Ihr hilft das sehr, denn sie spürt: *«Mir geht es so gut.»*

Als ich sie nach ihrem «Rezept» frage, wie sie mit ihrer Trauer umgegangen ist, spricht sie von langen Spaziergängen und dem Rucksack, den sie «im Moos geleert» hat. Ich schaue sie an und glaube ihr aufs Wort, dass sie selbst glücklich ist, bei dem was sie tut. Wenn sie von anderen eher verständnislos gefragt wird: *«Warum machst du denn das?»* berichtet sie von den frohen Momenten, die sie erleben darf. *«Geniesse jeden Tag, er kommt nie wieder.»* Das Kostbarste, was wir haben, ist die Zeit und es ist wertvoll und sinnvoll, wenn wir jeden Tag ein wenig davon anderen schenken. Es braucht nicht viel und nicht lange zu sein, aber die wenigen Minuten bewirken viel für andere.

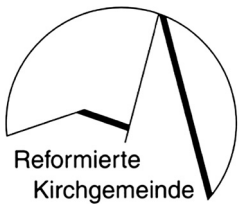
Dankbar und beschenkt verlasse ich Vrenys helle und gemütliche Wohnung und hoffe, dass sich Andere in unserer Kirchgemeinde inspirieren lassen.

Falls Sie nun Lust bekommen haben, mehr über die Arbeit der Besucher-Kontaktgruppe zu erfahren, melden Sie sich gern bei mir. – Wäre so was auch etwas für Sie?

Sabine Handrick

Wünnewil – Flamatt – Ueberstorf

Pfarramt Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf, Tel. 031 741 14 24,
Freiburgstrasse 10, 3175 Flamatt
Pfarrer: Christoph A. Gasser, Tel. 077 495 42 37
Pfarrerin: Debora Meier, Tel. 031 741 06 07
Präsident: Martin Bigler, Tel. 079 399 36 83
www.wfue.ch



Wünnewil - Flamatt - Ueberstorf

Agenda Januar 2026

01.01.	Gottesdienst in der Davidkirche	17.00 Uhr	Gottesdienst zur Feier des Jahresbeginns, geleitet von Pfr. Ch.A.Gasser Musik: Madeleine Aebersold, Orgel
11.01.	Gottesdienst in der Davidkirche	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Rückgabe der Taufgaben an die Tauffamilien geleitet von Pfrin. Debora Meier Musik: Renata Talpas
18.01.	Gottesdienst in der Davidkirche	10.00 Uhr	Oekumenischer Gottesdienst zur Feier der Einheit der Christ:innen, geleitet von Pfr. Christoph A. Gasser (ev.-ref.) und Pfr. Paul Sturny (röm.-kath.) Musik: Ursula Burkhard
18.01.	Gottesdienst in der Kirche Johannes der Täufer, Ueberstorf	10.00	Oekumenischer Gottesdienst zur Feier der Einheit der Christ:innen, geleitet von Pfrin. Debora Meier (Wünnewil, Flamatt, Ueberstorf, ev.-ref.), Seelsorgerin Christina Sutter (Ueberstorf, röm.-kath.), und Pfarrerin Verena Hegg Roth, (Albligen, ev.- ref.) Musik: Fabienne Hayoz
23.01.	Fiire mit de Chline	17.00 Uhr	Kleinkinderfeier in der Davidkirche für alle zwischen 2 und 8 Jahren. Verantwortlich: Christa Schuwy und Team
25.01.	Gottesdienst in der Davidkirche	09.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst geleitet von Pfr. Christoph A. Gasser und Pfrin. Debora Meier Musik: Madeleine Aebersold

Taufsonntage

Nach Vereinbarung

Amtswochen

1.1. – 4.1. und 19.1. bis 1.2.
5.1. – 18.1. Pfarrer Ch. Gasser
Pfarrerinnen D. Meier

Abwesenheiten

Keine



Besuchsdienst

Wir haben Zeit zum Zuhören! Wünschen Sie für sich, Ihre Angehörigen oder Bekannten

einen Besuch von einer unserer Frauen oder einem Mann unseres Besuchsdienstes? Dann melden Sie sich bei der zuständigen Kirchgemeinderätin Sabrina Zürcher, Tel. 079 704 64 62



Pflegeheim Auried

Einmal pro Monat (jeweils mittwochs) findet im Pflegeheim Auried eine öffentliche und ökumenische Andacht statt. Beginn um 10.00 Uhr, Dauer ca. 40 Minuten.

Die nächste Mittwochfeier findet am Mittwoch, 14. Januar um 10.00 Uhr statt.

Gestaltung: Pfr. Christoph A. Gasser.

Wer unter der Woche einen Gottesdienst besuchen möchte, hat hier Gelegenheit dazu.



Glaube

Gemeinsam in der Bibel lesen

Wir lesen im spannenden, aktuellen «Buch der Bücher». Wir tauschen uns darüber aus, was das Gelesene damals und heute zu bedeuten hat, und wie wir die Erkenntnis im täglichen Leben umsetzen können.

Aus einer Neuorganisation hat sich ergeben, dass das Bibellesen jeweils am ersten Dienstag im Monat stattfindet, um 9.30 in den Räumen des Pfarramtes.

Nächstes Mal am 6. Januar

Kontakt: Pfr. Christoph A. Gasser
077 495 42 37



Oek. Gruppe 60plus

Wandern

Wir treffen uns während des ganzen Jahres jeweils am Mittwoch um 10.00 Uhr vor dem Begegnungszentrum in Flamatt. In Ausnahmefällen kann die Startzeit ändern.

Im Zweifelsfall informieren Sie sich bei einer der untenstehenden Kontaktpersonen. Wir machen leichte bis mittlere Wanderungen von zwei bis drei Stunden und wandern bei jedem Wetter.

Auskunft:

Andreas und Eelke Schmutz, Flamatt,
Tel. 031 741 56 20

Marius Raemy, Wünnwil, Tel. 026 496 18 42

Erika Lienhard, Schmitten, Tel. 079 256 84 78

Kolibri-Camp in den Sommerferien 2026

6. – 9. August in Seengen

Lebendig wie Kolibris sind unsere Kinder!

So sollen auch unsere Ferientage im Kolibri-Camp sein!

Ein motiviertes Team von Mitarbeitenden der Kinder-Kirche Wünnwil-Flamatt-Ueberstorf lanciert zusammen das Kolibri-Lager neu!

Wir erleben lustige, bewegungsintensive und kreative Tage in und ums «Seeblickhuus» auf dem Rügel in Seengen mit spielen, lachen, Geschichten hören und einem Ausflug!

Das Zielpublikum dieser spannenden Tage sind Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 7. Klasse. Das Team freut sich sehr auf die Anmeldungen Ihrer Kinder und Teens!



Der **Anmeldeschluss** liegt aus organisatorischen Gründen am **15. April 2026**.

Danke im Voraus für eine zeitige Voranmeldung der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bei Debora Meier:

debora.meier@bluewin.ch

Die Anmeldeunterlagen zum Kolibrilager senden wir Ihnen gerne per Mail zu.

Bei Fragen zum Lager dürfen Sie sich auch gerne telefonisch an die Lagerleitung wenden: Debora Meier, Pfrin. 031 741 06 07

Café mit Programm Seelsorge im letzten Lebensabschnitt



Sterben ist ein individueller und einzigartiger Prozess.

Was wünschen sich Menschen, die in der letzten Phase des Lebens stehen?

Pfarrer Christoph A. Gasser wird zu diesem Thema aus seiner Arbeit in der Seelsorge erzählen.

Wann: Donnerstag, 8. Januar 2026
um 14.00 – 16.30 Uhr

Wo: Im Singsaal des Begegnungs-
zentrums Flamatt

Im Anschluss sind alle herzlich zu Kaffee/Tee und Kuchen eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Christine Hertig, Leitung Café mit Programm

Ökumenische Fastenwoche

Montag, 9. März bis Freitag, 13. März 2026

Fasten in der Zeit vor Ostern ist eine alte kirchliche Tradition.

Fasten bedeutet verzichten – in allen Bereichen. Dies kann für die Seele heilsam und für den Körper gesund sein.

Seit über 20 Jahren trifft sich in Flamatt eine ökumenische Gruppe zum gemeinsamen Fasten. Die täglichen Treffen sind eine wichtige soziale und spirituelle Unterstützung des Fastens.

Auch wer noch nie gefastet hat, kann sich mit uns auf diese Erfahrung einlassen. Herzlich willkommen.

Gemeinsames Fasten: Montag, 9. März bis Freitag, 13. März 2026

Tägliche Gruppentreffen: 19.30 bis 20.45 Uhr
in der **ref. Kirche, Flamatt.**

Kosten: CHF 100.–

Dieser Beitrag wird an ein soziales Projekt überwiesen, das die Gruppe selber bestimmt – als Ausdruck des Teilens in der Fastenzeit.

Weitere Auskünfte und Ihre Anmeldung nehmen bis am 5. März 2026 entgegen:

Malou Thierstein, 077 407 81 42
malou.thierstein@bluewin.ch

Maria von Niederhäusern, 079 408 81 56
maria.vonniederhaeusern@bluewin.ch

Rückblick Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2025

Monika Gyger Brülhart hat als Kirchgemeindepäsidentin auf Ende Monat November 2025 demissioniert. So begrüsst an ihrer Stelle neu Vizepräsident Martin Bigler eine kleine aber interessierte Schar zur KGV. Als Stimmzählerin wird Frau Maya Raemy gewählt.

Die Eingangsandacht wurde von Pfr. Christoph Gasser gehalten. Seine Gedanken zur Anzahl der Teilnehmenden an der Kirchgemeindeversammlung sind folgende: Er hat sich überlegt, wie auch eine kleine Gruppe zum Nachdenken und Mitmachen angeregt werden kann. Er erläuterte die Aussage Jesu: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen». Nicht die Zahl der Anwesenden sei entscheidend, sondern ihre Haltung. Auch als kleine Gruppe möchten wir unsere Kirchgemeinde gut und sorgsam pflegen.

Protokoll der KGV vom 5.5.2025 Das Protokoll wird in vorliegender Form mit zehn Stimmen genehmigt und verdankt. Zwei Personen genehmigen das Protokoll nicht, sieben Personen enthalten sich.

Festlegen des Betrages für Mission und Entwicklung

Im Namen des Kirchgemeinderates beantragt Martin Bigler den Beitragssatz von 0,2 Rappen pro Steuerfranken der Steuereinnahmen für Mission und Entwicklung zu gewähren. Dies entspricht einem Betrag von CHF 12 038.00. Der Antrag wird mit 14 Stimmen gutgeheissen.

Budget 2026

Kirchgemeinde Martin Bigler präsentiert das Budget 2026 der Kirchgemeinde mit den wichtigsten Betragsposten mittels Präsentation und erläutert einige Posten konkreter. Das Budget 2026 der Kirchgemeinde weist einen Nettoverlust von CHF 32 053.00 auf.

Fonds FöS (BGZ) Auch bei diesem Budget erläutert Martin Bigler die wichtigsten Betragsposten mittels einer Präsentation. Das Budget 2026 des Fonds FöS (BGZ) weist einen Nettogewinn von CHF 4437.00 auf. Die Budgets 2026 werden gutgeheissen.

Antrag Kirchgemeinderat zur Verkleinerung des Rates

Martin Bigler stellt im Namen des Kirchgemeinderates den Antrag, den Rat von sieben auf sechs Mitglieder zu verkleinern. Martin Bigler erläutert den Antrag wie folgt: In den letzten Jahren war ein Sitz im Kirchgemeinderat häufig unbesetzt. Trotzdem konnten wir alle Aufgaben gut erledigen. Die Arbeiten wurden neu verteilt. Einige Aufgaben übernimmt nun auch die Pfarrerin, die vor einiger Zeit ihr Pensum auf 80 % erhöht hat. Dadurch ist der Rat spürbar entlastet. Sechs Mitglieder reichen deshalb für die Arbeit des Rates aus. Der Kirchgemeinderat beantragt, die Anzahl Mitglieder des Kirchgemeinderates von sieben auf sechs Mitglieder zu reduzieren. Der Antrag des Kirchgemeinderates wird mit 12 Zustimmungen, einer Gegenstimme und sechs Enthaltungen angenommen.

Die Demission unserer Synodalen, Barbara Schellhammer, auf Ende Jahr wurde zur Kenntnis genommen. Martin Bigler informiert die Anwesenden darüber, dass Maria von Niederhäusern Riesen in der Legislatur 2026–2029 weiterhin als Synodale tätig sein wird und Helene Gurtner ihr Amt als Suppleantin weiter beibehält. Beide werden in stiller Wahl bestätigt.

Benjamin Stupan, Synodalrat Ressort Kommunikation, richtet einige Gedanken an die Anwesenden. Er betont, dass jeder Mensch wertvoll ist und dass es wichtig ist, die persönlichen Grenzen anderer zu respektieren und achtsam darauf einzugehen. Jede Stimme soll gehört werden und echte Anerkennung verdienen. Wo nötig, solle Versöhnung angestrebt werden. Die Kirche soll ein Ort der Sicherheit, Wertschätzung und des Vertrauens sein, an dem Menschen sich getragen fühlen und Vertrauen wachsen kann.

Mit einem feinen Apéro liessen wir die Versammlung ausklingen.

Bruno Buri

Jubiläum 60 Jahre Davidkirche

Die Davidkirche in Flamatt wurde vor 60 Jahren gebaut.

Um diesen Geburtstag gebührend zu feiern, sammelten wir seit letztem Winter Ideen und planten verschiedene Anlässe, die diesen Herbst stattgefunden haben.

Begonnen hat unsere Anlassreihe im September mit einem unterhaltsamen und informativen Vortrag zur Biodiversität von Hanspeter Latour, der etliche Zuhörende anzog. Eine Lesung mit Christian Schmutz über Sagen aus dem Sensebezirk folgte anfangs November. Das Kinderkonzert von Roland Zoss Ende November zog vor allem jüngere Zuhörerinnen und Zuhörer an.

Und mit dem Carrousel de Noël anfangs Dezember tönnten schöne Jodel- und Gospelklänge wie auch Weihnachtslieder durch die gefüllte Kirche.

Den krönenden Abschluss unserer Anlässe bildete eine gemeinsame Weihnachtsfeier zu Heiligabend. Wir genossen es, gemeinsam im gemütlichen Rahmen zu essen und zu feiern mit allen, die Heiligabend einmal anders, in grösserer Gemeinschaft, erleben wollten. 2025 war ein bewegtes Jahr für den Kirchgemeinderat. Durch verschiedene Ereignisse in den letzten Wochen sind wir näher zusammengerückt. Mit geeinten Kräften gehen wir gemeinsam vorwärts und blicken zuversichtlich aufs neue Jahr. Wir freuen uns sehr über alle, die uns dabei unterstützen. Herzlichen Dank.

Mit guten Wünschen fürs neue Jahr,
der Kirchgemeinderat
Verena Wiget



Chinderchile



FIIRE MIT DE
CHLINE

In der Davidkirche Flamatt

Wann: Freitag, 23. Januar 2026
um 17.00 Uhr

Für alle Kinder zwischen 2 und 8 Jahren. Jüngere und ältere Geschwister, Eltern, Götti, Gotti und Grosseltern sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Geschichte:

Lilas Traum, ein anderes Tier zu sein

Christa Schuwey, Tel. 026 496 02 84



Vertraten die Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt Ueberstorf am Weihnachtsmarkt: Kirchgemeinderätinnen Sabrina Zürcher und Verena Wiget (l.u.r.) und Pfrin. Debora Meier (Mitte)

Weihnachtsmarkt im BGZ

Am 23. November fand im BGZ der Weihnachtsmarkt «Glitzer und Gwunder» statt. Die reformierte Kirche bot einen Schätzwettkampf an, welcher grossen Anklang fand. Es musste geschätzt werden, wie schwer das Glas mit den Steinen ist, um einen der drei Preise zu gewinnen. Dies führte zu vielen interessanten und lustigen Gesprächen. Das Glas mit den Steinen wog 5481 Gramm. Weiter boten wir mit Jugendlichen des Religionsunterrichtes der Oberstufe Wünnewil zusammen mit Isabelle von der Ronald-McDonald-Kinderstiftung ein Kinderschminken an. Wunderbare Sujets wurden auf die Kindergesichter gemalt! Die Einnahmen gingen an die Stiftung. Michaela Klossner von Cam Foto verzauberte das Sitzungszimmer in ein Winter Wonderland und schoss viele schöne Erinnerungsfotos (siehe Bild oben).

Sabrina Zürcher

St. Antoni

Pfarramt St. Antoni, 1713 St. Antoni

Pfarrer: Uwe Tatjes,

Cheerstr. 22, 1713 St. Antoni

Tel. 026 505 14 96, uwe.tatjes@ref-fr.ch

Sekretariat: Tel. 026 505 14 95

Präsidentin: Heidi Engemann, heidi.flower@bluewin.ch

www.ref-kirche-stantoni.ch

REF. KIRCHE ST. ANTONI



TAFERS • ALTERSWIL • HEITENRIED • SCHMITTEN

Unsere Kirchgemeinde umfasst St. Antoni, Tifers (dazu der Weiler Bärilwil), Alterswil, Schmitten und Heitenried. Unsere Kirche und die Oase (Sekretariat und Pfarramt) befinden sich in St. Antoni.

Agenda Januar 2026

04.01.	Gottesdienst Ref. Kirche St. Antoni	Sonntag 09.30 Uhr	Wir begrüssen das neue Jahr Predigt: Pfr. Uwe Tatjes Orgel: Sabine Kolly Anschliessend Apéro
17.01.	«Musik in der Kirche» Ref. Kirche St. Antoni	19.00 Uhr	Neujahrskonzert mit Lisa Stoll; Alphorn, Kiyomi Higaki; Orgel, Didier Gasser; Trompete Eintritt frei, Türkollekte
25.01.	Ökumenischer Gottesdienst Ref. Kirche St. Antoni	09.30 Uhr	Zur Gebetswoche für die Einheit der Christen mit der katholischen Pfarrei St. Antoni «Bei Lichte betrachtet» mit Musik vom Voralpenchörl Gestaltung: Pater David Stempak und Pfr. Uwe Tatjes Anschliessend Kirchenkaffee

Liebe Leserinnen und Leser

Von Herzen möchten der Kirchengemeinderat und ich euch ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2026 wünschen. Wir hoffen, dass ihr dieses neue Jahr ohne Sorgen beginnen könnt und dass ihr dort, wo es Fragezeichen und Sorgen gibt, Kraft und Unterstützung findet, mit diesen fertig zu werden.

Neues Spiel – neues Glück?

Gott spricht: «Siehe, ich mache alles neu!» (Off. 21,5). So sagt es uns die Jahreslosung für 2026. Manchmal würden wir uns ja wünschen, wir könnten zurück auf Null gehen, das Spiel des Lebens neu beginnen, gemachte Fehler vermeiden oder unguten Abschnitten auf dem Lebensweg ausweichen. Aber es ist wie mit dem erträumten Lottogewinn: es wird kein Prinz auf einem

weissen Pferd kommen und alle unsere Probleme auf Knopfdruck lösen. Das ist auch nicht Gottes Ansatz. In dem Zusammenhang, in dem sich die Jahreslosung findet, bleiben der christlichen Gemeinde Verfolgung und Leid nicht erspart. Gott tröstet und stärkt die Gemeinde, aber das Erlittene und Erfahrene ist nicht einfach verschwunden, sondern ein Teil des Lebens- und Glaubensweges. Siehe, ich mache alles neu!, muss nicht immer heissen, dass sich wundersam alles ändert, ausgetauscht werden muss, sich sprudelndes Wachstum und Überfluss einstellen. Manchmal kann es vielleicht einfach heissen, dass ich meinen Blick auf das Leben ändere, Scheitern und Schuld, Leiden und Rückschläge nicht verdrängen muss, sondern sie als Teil meines Lebensweges akzeptieren und annehmen, mit ihnen und durch sie wachsen kann.

Bei Lichte betrachtet

Diesem Thema gehen die beiden Gottesdienste im Januar auf je eigene Weise nach: Am 4. Januar mit der Auslegung der Jahreslosung, am 25. Januar mit dem ökumenischen Gottesdienst, der danach fragt, was die christliche Hoffnung bei Lichte betrachtet heute ist.

Ich bin mir sicher, dass uns dabei das eine oder andere Licht aufgeht. Strahlen werden sicher auch die Gesichter beim Neujahrskonzert am 17. Januar um 19.00 Uhr mit Lisa Stoll, Kiyomi Higaki und Didier Gasser, wenn Alphorn, Orgel und Trompete uns ganz neue Klangwelten erschliessen.

Vom Anfang bis zum Ende

Gemeinsam anfangen können wir beim Neujahrsgottesdienst am 4. Januar und miteinander auf das neue Jahr anstossen. Der Kirchgemeinderat offeriert einen Apéro. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns dann sehen. Aber auch das Lebensende haben wir im Blick, wenn wir gemeinsam die Ausstellung «Hilfe, ich erbe» am 28. Februar besuchen werden. Unsere Nachbargemeinde Rechthalten-Weissenstein wird sich auch diesem Thema annehmen und lädt am 19. Februar zu einem Seniorennachmittag mit dem Thema «Erben» (reformiertes Zentrum Weissenstein, 14.00 Uhr) ein. Beide Veranstaltungen stehen sich thematisch nahe und können sich ergänzen. Wir laden herzlich zu beiden ein. Ans Ende bin damit auch ich gekommen und verbleibe mit herzlichen Grüßen, auch im Namen des Kirchengemeinderats, euer Pfarrer Uwe Tatjes

Gottesdienst mit Apéro zur Begrüssung des neuen Jahres

Da wir beschlossen haben, den Gottesdienst an Silvester nicht mehr auszurichten, laden wir alle Gemeindeglieder herzlich ein, mit uns das neue Jahr im Gottesdienst am 4. Januar zu begrüßen. Im Anschluss offeriert der KGR einen feinen Apéro, so dass es

auch genügend Gelegenheit gibt, miteinander auf das neue Jahr anzustossen und beisammen zu sein. Kommet zuhaufl!

Neujahrskonzert am 17. Januar 2026: Alphorn und Orgel mit Lisa Stoll

Ein musikalischer Abend der Extraklasse erwartet uns am 17. Januar um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche in St. Antoni wenn die international bekannte Alphornistin Lisa im gefühlvollen Zusammenspiel mit Trompete und Orgel völlig neue Klangwelten erschliesst.

Interpretiert werden sowohl klassische Werke wie auch Werke der traditionellen Volksmusik. Eintritt frei, Türkolkette.

Ausflug zum Generationenhaus, Bern: «Hilfe, ich erbe!», am 28. Februar 2026

Besuch der Ausstellung zu einer grundlegenden Frage im Leben. Ein Erbe kann Segen und Fluch sein, Privileg und Last – ganz gleich, ob es sich um Geld, Gene oder Glaubenssätze handelt.

Höchste Zeit, dass wir darüber sprechen: Was macht das Erbe mit uns? Und viel wichtiger: Was machen wir mit unserem Erbe? Begleitung: Christine Gasser, Uwe Tatjes, Ausführliche Infos und Anmeldung auf den allgemeinen Seiten des Auf dem Weg!

Wir weisen auch freundlich auf die thematisch ähnlich gelagerte Veranstaltung «Erben» am 19. Februar um 14.00 Uhr im reformierten Zentrum unserer Nachbargemeinde Rechthalten/Weissenstein hin.

Forum für das Alter St. Antoni

Mittwoch, 14. Januar 2026 um 13.30 Uhr im Restaurant Senslerhof. Generalversammlung und Unterhaltung mit der Hausmusik. Bei Fragen gibt Heinrich Mathis gerne Auskunft, 026 495 11 33.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 15. Januar 2026 um 13.45 Uhr in der Arche Bösing. Hanna Zahn erzählt Geschichten, Erlebnisse und Anekdoten.

Mittagstisch

Mittwoch, 28. Januar 2026, ab 11.45 Uhr, im Pfarreihaus der Kath. Kirche St. Antoni. Ein Angebot für alle Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende.

Anmeldungen bei Raymonde Krattinger, Tel. 026 495 13 42 bis jeweils am Freitag vorher.




Musik in der Kirche

Reformierte Kirche St. Antoni







Neujahrskonzert

17. Januar 2026, 19:00 Uhr

Ein musikalischer Abend der Extraklasse: Die international bekannte Alphornistin Lisa Stoll überrascht im gefühlvollen Zusammenspiel mit Trompete und Orgel. Es erklingen Werke aus der klassischen Musik bis hin zu traditioneller Volksmusik.

Lisa Stoll
Kiyomi Higaki
Didier Gasser



Cheerstrasse 22 | 1713 St. Antoni

Eintritt frei/ Kollekte

Weissenstein / Rechthalten

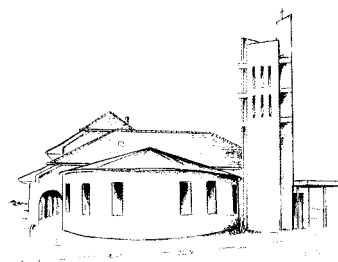
Pfarramt Weissenstein / Rechthalten

PfarrerIn: Tabea Stalder, Tel. 026 418 11 71

Präsident: Fritz Zbinden

www.ref-weissenstein.ch

Die Kirchgemeinde umfasst die Gemeinden Brünisried, Giffers, Plasselb, Plaffeien, Rechthalten, St. Silvester, St. Ursen und Tentlingen



Agenda Januar 2026

04.01.	Neujahr Weissenstein	Sonntag 09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl & Taufe gestaltet von Pfrn. Tabea Stalder, Organistin Madeleine Aebersold (Hinweis S. 21)
04.01.	Gottesdienst Rega-TV	Sonntag 09.30 Uhr	«Licht am Abend» zum Neujahr, Predigt und Liturgie von Pfrn. Tabea Stalder
07.01.	Mittagstisch Weissenstein	Mittwoch 12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen für Alleinstehende und AHV-BezügerInnen.
13.01.	Gottesdienst Pflegeheim Bachmatte	Dienstag 14.30 Uhr	Gottesdienst in ökumenischer Offenheit gestaltet von Pfrn. Tabea Stalder (Hinweis S. 21)
14.01.	Gottesdienst Pflegeheim Aergera	Mittwoch 16.00 Uhr	Gottesdienst in ökumenischer Offenheit gestaltet von Pfrn. Tabea Stalder (Hinweis S. 21)
15.01.	Seniorenachmittag Arche Bösingern	Donnerstag 13.45 Uhr	Geschichten, Erlebnisse und Anekdoten von Hanna Zahnd (Hinweis S. 24)
18.01.	Gottesdienst Weissenstein	Sonntag 09.30 Uhr	Gemeindegottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen gestaltet von Pfrn. Tabea Stalder und der Organistin Barbara Wüstefeld
20.01.	Feierabendgebet Weissenstein	Dienstag 17.30 Uhr	Gemeinsames Beten mit Taizé-Liedern gestaltet von Pfrn. Tabea Stalder (Hinweis S. 21)
22.01.	Feierabendgebet Weissenstein	Donnerstag 17.30 Uhr	Gemeinsames Beten mit Taizé-Liedern gestaltet von Pfrn. Tabea Stalder (Hinweis S. 21)
26.01.	Religionsunterricht Weissenstein	Montag 16.00 Uhr	Für PrimarschülerInnen der 3–8H Elterncafé

Der Kirchgemeinderat wünscht allen ein glückliches und gesegnetes Neues Jahr mit vielen schönen, erlebnisreichen Augenblicken und guten Begegnungen.

Rückblick Aktion Weihnachtspäckli 2025



Viele Menschen aus unserer Kirchgemeinde haben im November Lebensmittel, Strickware, Schreibpapier,

Stifte, Mützen und ähnliches für die Aktion Weihnachtspäckli für unsere Partnerkirchen im Osten gespendet.

Mit unserer Konfklasse haben wir dann die gespendeten Sachen geordnet, die Päckli zusammengestellt und schliesslich als Geschenk verpackt. Lisa hat die Fassstrasse vorbereitet und noch fehlendes Material organisiert. Mia, Enrico und Dominic haben die Päckli zusammengestellt und verpackt, bevor wir sie dann mit vereinten Kräften ins Auto gehievt haben. Jedes Päckli wog zwischen 6–9 kg.

Zuletzt konnten insgesamt 36 Päckli geladen und zur Sammelstelle gebracht werden. Von 4 Organisationen für 9 Einsatzländer wurden Total 115750 Päckli gesammelt. Unsere Päckli wurden ab der Sammelstelle Worb in die Ukraine und nach Moldavien transportiert, wo sie unsere Kirchenpartner in der Weihnachtszeit persönlich zu den bedürftigen Menschen ihrer Dörfer bringen.

Von Herzen danke ich allen Spendenden für ihre grosszügigen Gaben und unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden für ihr Engagement und ihren Elan.

Es het gfägt mit öich!

Rückblick der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2025

Der Präsident Fritz Zbinden konnte 30 interessierte Mitglieder der Kirchgemeinde und 4 Gäste begrüssen.

Budget 2026:

Die Anwesenden stimmten dem vorgeschlagenen, gleichbleibenden Steuerfuss 2026, dem Beitragssatz Entwicklungszusammenarbeit von 0,2 % Rappen pro Franken Staatssteuer und dem Budget 2026, mit Einnahmen in der Höhe von CHF 527 060 und Ausgaben CHF 482 901, zu. Nach Abschreibungen auf Gebäude und Mobiliar beträgt der Nettoerfolg CHF 2159. **Investitionen Klavier-Ersatz CHF 12 000:** es ist schwierig Organisten für unsere Orgel zu finden.

Wahl Abgeordnete in die Synode und deren Stellvertretungen (Amtsperiode 2026–2029):

Werner Fahrni stellt sich für die Wahl nicht mehr zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für seinen engagierten Einsatz zum Wohle der Kirchgemeinde. Im Vorfeld konnten keine neue KG-Mitglieder für dieses Amt gewonnen werden und auch an der Versammlung zeigt sich niemand interessiert. Somit bleiben zwei Plätze vakant.

Wahl Amtsträgerin

Frau Pfrn. Tabea Stalder stellt sich der Versammlung vor.

Sie hat die Stelle bereits am 1.6.2025 angetreten und ist beinahe allen schon bekannt. Einstimmig und mit einem kräftigen Applaus wird sie bei der Erstwahl für 2 Jahre gewählt.

Verschiedenes:

Fritz Zbinden kündigt an, dass der folgende Imbiss von der Theatergruppe Weissenstein/Rechthalten offeriert und serviert wird. Die Versammlung dankt mit einem Applaus.

Rückblick 1. Advent-Gottesdienst mit Adventsfeuer vom 30. November 2025



Am Sonntag, den 30.11.2025, feierten wir den Beginn des neuen Kirchenjahres zum 1. Advent. Empfangen wurde die Gemeinde schon vor dem Gemein-

dezentrum mit einem heimeligen Adventsfeuer, welches das nass-kalte Wetter doch etwas gemildert hat.

Nachdem die erste Kerze entzündet worden war, begann ein besinnlicher Gottesdienst. Er erinnerte an die Anfänge des Adventskranzes und beinhaltete die Lesung von Marias Lobgesang (Lukas 1,46–55) sowie die Predigt über Matthäus 1,18–25, die von Josephs mutiger Entscheidung erzählt, seine bereits schwangere Verlobte Maria zu heiraten. Im Zentrum stand dabei die Botschaft

von Vertrauen auf Gottes Führung und von menschlichem Mut.

Musikalisch begleitet und umrahmt wurde der Gottesdienst stimmungsvoll vom Zitherensemble Alegria.

Im Anschluss an den Gottesdienst versammelte sich die Gemeinde nochmals draussen beim Adventsfeuer. Bei leckerem Punsch, feinem Zopf und der einen oder anderen feuererprobten Wurst, blieb Gelegenheit für Begegnung und Gespräche.

Das heimelige Adventsfeuer trotzte dem Regen und schuf allen einen wärmenden Start in die Adventszeit.

Rückblick Chile z'Morge und Weihnachtsspiel



Am 14. Dezember 2025 fand unser traditionelles Chile-Zmorge statt. Eine grosse Anzahl an BesucherInnen durfte das vielfältige Buffet sowie eine feine Rösti mit Spiegelei geniessen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle die fleissigen HelferInnen die beim Kartoffelschälen, beim Parkdienst, in der Küche beim Tischen oder sonst in irgendeiner Form mitgeholfen haben.

Im anschliessenden Familien-Weihnachtsgottesdienst gestaltet von Pfarrerin Tabea Stalder, den Kindern vom Religionsunterricht und unseren Katechetinnen wurden wir feierlich auf Weihnachten eingestimmt. Beim diesjährigen Weihnachtsspiel «In der Engelbäckerei» durften wir wiederum auf das erfahrene Team Mark Kessler und Claudia Roth zählen. Sie haben mit viel Herzblut die 11 teilnehmenden Kinder auf das Weihnachtsspiel vorbereitet und diese haben das Stück mit viel Phantasie und grosser Begeisterung vorgeführt. Am Schluss durften alle Gottesdienstbesucher der voll besetzten Kirche ein

Bhaltis sowie Guezli aus der Engelbäckerei in Empfang nehmen. Vielen lieben Dank an alle, die zum guten Gelingen des Krippenspiels beigetragen haben.

Barbara Hirter und Katechetinnen-Team

Neujahrsgottesdienst mit Taufe & Abendmahl

Wir begehen den ersten Sonntag im 2026 mit Gedanken zur Losung 2026 und einem feierlichen Abendmahl. Ausserdem freuen wir uns sehr, Amara Nelia Brüllhardt aus Giffers zu taufen und in unserer Kirchengemeinde willkommen zu heissen. Am Schluss des Gottesdienstes bekommen alle ein Wegwort mit fürs neue Jahr. Herzlich willkommen!

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Ab Januar bieten wir als Kirchengemeinde einmal pro Monat einen schlichten und ökumenisch offenen Gottesdienst in den Pflegeheimen Bachmatte in Plaffeien und Aergera in Giffers an. Gerne dürfen auch Interessierte aus dem Dorf oder Angehörige dazustossen, die einen besinnlichen Moment mitten in der Woche schätzen.

Gebetsposten zur Einheitswoche vom 18. – 25. Januar 2026

Vom 18. – 25. Januar 2026 findet weltweit die Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. In dieser Woche ist die Kirche tagsüber von Montag bis Donnerstag offen für alle, die einen Moment der Stille und des Gebets halten möchten. Verschiedene Posten laden zur Vertiefung des Unser Vaters ein, das uns mit den Christinnen und Christen auf der ganzen Welt verbindet. Am Dienstag- und Donnerstagabend gibt es jeweils von 17.30 – ca. 18.00 Uhr ein gemeinsames Feierabendgebet mit Taizé-Liedern, geleitet von Pfrn. Tabea Stalder.

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.

Offenbarung 24,5

Familienband

Gerne möchten wir bei unseren drei kommenden Familiengottesdiensten (1.2./1.3./3.5.) Kinder wie auch Eltern einbinden, die gerne musizieren. Es ist toll, gemeinsam Musik zu machen und Lieder zu begleiten. Entsprechend sind wir auf der Suche nach Personen, die Klavier, Cajon, Gitarre, Bass, Trompete, Flöte oder sonst ein Instrument spielen und bereit sind, mit ihren Klängen und Tönen diese Feiern zu bereichern. Geplant ist jeweils eine gemeinsame Probe wenige Tage vor dem Gottesdienst, wobei die Noten spätestens zwei Wochen zuvor zugestellt werden. Die erste solche Probe findet am Donnerstag, 29.1. um 17.30 Uhr in der Kirche statt. Bitte meldet euch bis am 14.1.2026 bei mir, wenn ihr parat seid, bei diesem Pilotprojekt mitzuwirken. Alt und Jung sind herzlich eingeladen.

Zischtigsklub 10.2.2026 «Wenn Eltern älter werden»

In der Mitte des Lebens stehen viele von uns voll im Beruf, sind ausgelastet mit heranwachsenden Kindern und gleichzeitig mit der Tatsache konfrontiert, dass die Eltern älter werden. Damit einher gehen organisatorische Fragen wie z.B. wie lange und unter welchen Umständen die Eltern selbständig leben können? Aber es wächst auch das Bewusstsein, dass die ältere Generation sich nicht mehr stützend vor uns stellen und mittragen kann. Vielmehr ist zunehmend unser Anpacken und Mitdenken gefragt. Wie können wir unsere alternierenden Eltern hilfreich begleiten? Wie gehen wir selbst mit dem Thema «Älterwerden» um? Im «Zischtigsklub», dem Runden Tisch der Kirchgemeinde Weissenstein zu aktuellen Themen, hören wir einen kurzen Input und kommen miteinander ins Gespräch. Wenn dich das Thema auch beschäftigt, dann melde Dich an bis Ende Januar beim Pfarramt an.



Evang.-ref. Kirchgemeinde Weissenstein / Rechthalten
Brünisried, Giffers, Pfaffelen, Plasselt,
Rechthalten, St. Silvester, St. Ursen, Tentsingen

Kleiner Job mit grosser Wirkung!

Wir suchen für unsere familiäre Kirchgemeinde

eine Sigristin/einen Sigrist mit Gastgeberqualitäten (ca. 20%)

Du bist bei uns goldrichtig, wenn du:

- Menschen magst
- dich für Kirche begeisterst
- Freude an Raumgestaltung hast
- zuverlässig, ordentlich und organisiert bist
- Dreck den Garaus machst
- bei technischen Angelegenheiten nicht Reissaus nimmst

Deine Aufgaben umfassen drei Bereiche:

- 1. In und um die Kirche (ca. 5h/Woche)**
 - Gottesdienste begleiten (2x pro Monat)
 - Beerdigungen begleiten (10-15x pro Jahr)
 - Kirche reinigen und vorbereiten
 - Eingangsbereich im Foyer betreuen
 - Div. Anlässe übers Jahr verteilt (ca. 6 pro Jahr)
- 2. Friedhofunterhalt (ca. 2-3h/Woche)**
 - Bewässern
 - Rasen mähen
 - Wege frei machen
 - Jäten & pflegen
- 3. Vermietungen organisieren (nach Bedarf)**
 - Raum zeigen
 - Reservierungen
 - Schlüsselübergaben
 - Endabnahmen

Sollte nur für einen Bereich Interesse bestehen, bitten wir dich, das so zu erwähnen. Gerne erwarten wir deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Referenzen) bis am 31.01.2026 an Susanne Westermann, susanne.westermann@ref-weissenstein.ch oder an die Adresse Sekretariat.
Bei Fragen gibt dir Auskunft Fritz Zbinden, 079 740 52 90.

Evang.-ref. Kirchgemeinde Weissenstein / Rechthalten, Weissenstein 57, 1718 Rechthalten
☎ 026 / 418 39 59 sekretariat@ref-weissenstein.ch www.ref-weissenstein.ch



**Theatergruppe
Weissenstein/Rechthalten**

Irgendwo im Nirgendwo

von Wolfgang Binder ➤ Dialektbearbeitung Fritz Klein ➤ Breisinger Theaterverlag

Theater im Zentrum Weissenstein, Rechthalten

Spieldaten:		Unterhaltung:	
Freitag	09.01.2026	19.45 Uhr	Jean-Louis Pillier
Samstag	10.01.2026	19.45 Uhr	Jean-Louis Pillier
Freitag	16.01.2026	19.45 Uhr	Jean-Louis Pillier
Samstag	17.01.2026	19.45 Uhr	Jean-Louis Pillier
Sonntag	18.01.2026	13.30 Uhr	
Mittwoch	21.01.2026	19.45 Uhr	
Freitag	23.01.2026	19.45 Uhr	Die Ländlerganoven
Samstag	24.01.2026	19.45 Uhr	

Festwirtschaft, Tombola und Barbetrieb
Verpflegungsmöglichkeit ab 18.15 Uhr / Sonntag ab 12.15 Uhr

Reservationen: ab 26. Dezember 2025
www.theatergruppeweissenstein.ch oder **079 241 95 65** (S. Fasel)
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 19.00 – 21.00 Uhr (ausser 1. Januar).
An Spieltagen von 15.00 – 16.00 Uhr! Keine Reservation über Combox.

Eintrittspreise
Abend Erwachsene: CHF 15.00 Kinder bis 16 Jahre: CHF 10.00
Nachmittag Erwachsene: CHF 10.00 Kinder bis 16 Jahre: CHF 5.00

Nur BARGELD möglich!

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!
www.theatergruppeweissenstein.ch



volkstümliches KIRCHENKONZERT

Reformierte Davidkirche Flamatt,
Sonntag, 1. Februar 2026, 17.00 Uhr

Mitwirkende:

Jodlerklub Edelweiss Flamatt – Leitung: Erwin «Buba» Bertschy

Sensemusikanten – Leitung: Roland Schafer

Jodlerduett Andrea und Heinz – Begleitung: Bruno Kilchör

Jodlerterzett Geschwister von Niederhäusern

Eintritt Frei

CROWN
Creative Open Worship Night

Église Saint-Paul
Rte de la Heitera 41,
1700 Fribourg

Saturday, 10. January 2026
Time: 19:30

music, painting, dancing, food,
etc.

FREE ENTRY!!

© Crownfribourg
<http://crownfribourg.ch/>

**Musik in
der Kirche**
Reformierte Kirche St. Antoni

Neujahrskonzert
17. Januar 2026, 19:00 Uhr

Ein musikalischer Abend der
Extraklasse: Die international
bekannte Alphornistin Lisa Stoll
überrascht im gefühlvollen
Zusammenspiel mit Trompete
und Orgel. Es erklingen Werke
aus der klassischen Musik bis hin
zu traditioneller Volksmusik.

**Lisa Stoll
Kiyomi Higaki
Didier Gasser**

Cheerstrasse 22 | 1713 St. Antoni

Eintritt frei/ Kollekte

Einladung zum Seniorennachmittag

Hanna Zahn

am 15. Januar 2026, 13.45 Uhr in der Arche Bösinggen

Hanna Zahn, wird uns mit ihren Geschichten, Erlebnissen und Anekdoten unterhalten. Wir können gespannt und neugierig sein.

Guter Kaffee, aromatischer Tee, guter Zopf, alles verbunden mit gemütlichem Zusammensein, was will man mehr?

Sollte jemand eine Mitfahrgelegenheit suchen, bitte meldet Euch:
Telefonnummer: 079 563 52 38

Wir freuen uns auf Euch!

Esther und Daniel Feller, Pfarrer Michael Roth und die Kirchgemeinde Bösinggen

Herr W. – Ein Stück über das Glück des Vergessens

am 30. Januar 2026 um 19.30 Uhr im BGZ Schmitten

Herr W. weiss nicht mehr, wer er ist und wer er war. Er hat sogar seinen Namen vergessen. Den Namen seiner Frau auch. Ob er Kinder hat, weiss er nicht mehr. Er weiss auch nicht, was er von Beruf war. Er weiss fast nichts mehr von früher. Nur ein paar wenige Sachen aus seiner Kindheit weiss er noch. Den Namen seines besten Friends, die Telefonnummer der Grossmutter und das Datum, als seine Katze gestorben ist. Und manchmal, er weiss nicht woher und wieso, fällt ihm ein Lied ein. Dann weiss er plötzlich alles ganz genau: Die Melodie, den Refrain und alle Strophen. Und so tauchen dann auch wieder Erinnerungen auf.

Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive des Pflegers Dustin. Andreas Schertenleib spielt Herrn W. und seinen Pfleger im schnellen Wechsel. Und er spielt auch Andreas. Diese Erzählform ermöglicht einen verspielten und humorvollen Umgang mit dem existentiellen und aktuellen Thema des Vergessens (Demenz, Alzheimer). Einerseits ist das Thema gesellschaftlich aktuell, andererseits ist der Autor und Schauspieler Andreas Schertenleib in seinem Umfeld persönlich damit konfrontiert, da sein Schwiegervater als Vorbild für Herrn W. dient.

Im Anschluss an das Theaterstück folgt eine kurze Diskussion und Fragenrunde zum Thema Demenz/Alzheimer.

Kollekte

Platzreservierungen sind nicht möglich: first come – first serve

Organisiert vom Verein O.S.K.A.R. und der Kulturkommission Schmitten

Besuch der Ausstellung «HILFE, ICH ERBE!»

am Samstag, 28. Februar 2026 im Generationenhaus Bern



Die Nase vom Vater, den Humor von der Mutter, den Namen vom Grossvater, die Traditionen von den Vorfahr:innen: Wir alle erben. Ein Erbe kann Segen und Fluch sein, Privileg und Last - ganz gleich, ob es sich um Geld, Gene oder Glaubenssätze handelt. Höchste Zeit, dass wir darüber sprechen: Was macht das Erbe mit uns? Und viel wichtiger: Was machen wir mit unserem Erbe? Die Ausstellung HILFE, ICH ERBE! und ein vielfältiges Programm laden dazu ein, Altbewährtes zu hinterfragen und neue Ideen zu sammeln für den Umgang mit den eigenen Wurzeln.

Das Team der Erwachsenenbildung der Kirchgemeinden Bösinggen, Düringen, St. Antoni, Weissenstein, Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf freut sich, Sie zu diesem interessanten Ausflug einladen zu dürfen.

Anreise:

Bahnhof Düringen ab: 9.18 Uhr

Bahnhof Schmitten ab: 9.22 Uhr – Bern an: 9.44 Uhr

Begleitung ab Schmitten: Christine Gasser, Uwe Tatjes

Dauer: Der Ausstellungsrundgang beginnt um 10.00 Uhr.

Für die Ausstellung empfiehlt es sich 1,5 Std. einzuplanen.

Kosten: Der Eintritt und die Einführung in die Ausstellung werden von der Kirchgemeinde St. Antoni übernommen.

Die Reisekosten (bitte Billett selbst lösen) sind individuell zu bezahlen.

Anmeldung: Bis Freitag, 13. Februar an die Kirchgemeinde St. Antoni uwe.tatjes@ref-fr.ch oder Tel. 026 505 14 96

Weitere Informationen zum Inhalt der Ausstellung finden Sie unter www.begh.ch



Halbjahresprogramm Erwachsenenbildung Sensebezirk

Alle Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen

Mittwoch, 14. Januar 2026, 19.30 Uhr, Reformiertes Zentrum Düdingen

«**Bewusst leben – bewusst sterben**» – Wie kann würdevolles Sterben geschehen – Palliative Care am Lebensende. Dr. Andreas Ebnetter (HFR, Tifers), Hans Georg Fiedeldeij, (Mobiles Palliative-Care-Team «Voltigo», Freiburg) und Pfarrerin Sabine Handrick sprechen über medizinische und spirituelle Aspekte in der letzten Lebensphase.

Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr, Reformiertes Zentrum Weissenstein

Zischstigsclub: «Wenn Eltern älter werden»

Ein Abend rund um alternde Eltern und unseren Umgang damit.

Samstag, 28. Februar, Ausflug zum Generationenhaus, Bern:

«**Hilfe, ich erbe!**», Besuch der Ausstellung zu einer grundlegenden Frage im Leben. Ein Erbe kann Segen und Fluch sein, Privileg und Last – ganz gleich, ob es sich um Geld, Gene oder Glaubenssätze handelt. Höchste Zeit, dass wir darüber sprechen: Was macht das Erbe mit uns? Und viel wichtiger: Was machen wir mit unserem Erbe? Begleitung: Christine Gasser, Uwe Tatjes, Abfahrt: Bahnhof Düdingen 9.18 Uhr, Schmitten 9.22 Uhr.

Dienstag, 3./17./31. März, 19.30 Uhr, Reformiertes Zentrum Weissenstein

«**Route 66 – ein Bibelcrashkurs**». Drei Abende für Neugierige mit verschiedenen Zufahrten zum Weltbestseller mit seinen 66 Büchern.

Samstag, 7. März 2026, 19.30 Uhr, im Podium, Düdingen

«**White Mars - Eine musikalische Reise in die Extreme des Lebens**», Die Ärztin Jessica Studer berichtet über ihr Jahr in der Antarktis. Uns erwartet eine musikalische Reise, die eine einzigartige Kombination aus Bild und Live-Musik ist, gespielt von Jessica Studer selbst. Mit eindrucksvollen Bildern, persönlichen Erlebnissen und musikalischen Intermezzi am Klavier nimmt sie die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine poetisch-wissenschaftliche Entdeckungsreise ans Ende der Welt.

Samstag, 14. März 2026, 14.00 – 17.00 Uhr in der Arche Bösing

Workshop: «Kosmetik aus der Natur selbst herstellen» mit Claudia Roth

Samstag, 9. Mai 2026, 8.30 – 14.00 Uhr

«**Kräuterspaziergang**» mit Reto Reber in Niedermuhren und gemeinsamem Mittagessen.

Auffahrts-Donnerstag, 14. Mai, 10.30 Uhr

«**Unterwegs auf dem Jakobsweg**», St. Antoni

Nach dem Gottesdienst in St. Antoni starten wir zur Auffahrtswanderung, mit einem kulturellen und kulinarischen Angebot.

Samstag, 27. Juni, 17.30 – 23.00 Uhr

«**Halbzeit – Johannistag-Sommerfest**» rundum die OASE St. Antoni

ein wärmender, bewegender, bezaubernder, musikalischer und kulinarischer Abend mit Johannisfeuer, Speis und Trank und allerlei Überraschungen.

Wünnewil-Flamatt: jeden ersten Dienstag im Monat Bibelabend, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr «Cafe mit Programm», Daten und Infos auf www.wfue.ch

Chronik der fünf Kirchgemeinden

Bestattungen

7. November 2025

Jean-Pierre Hofer-Zurlinden, geboren 1936, wohnhaft gewesen in Bösing, bestattet auf dem Friedhof Bösing

18. November 2025

Hans Ulrich Wälti, 1939, wohnhaft gewesen in Wünnewil, bestattet in Wünnewil

19. November 2025

Albrecht Bracher-Hunziker, geboren 1928, wohnhaft gewesen in Bösing, bestattet auf dem Friedhof Bösing

2. Dezember 2025

Rosmarie Johner-Hänni, geb. 1937, wohnhaft gewesen in Bärswil, bestattet in Düringen

12. Dezember 2025

Anna Emilie Linder-Schluep, 1931, wohnhaft gewesen in Düringen, in Düringen verabschiedet, bestattet in St. Antoni

Seniorenferien der ref. Kirchgemeinden des Sensebezirks

Es ist nicht üblich, dass der Organisator einen Bericht über die Seniorenferien verfasst, aber es ist mir ein grosses Anliegen an dieser Stelle allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern von ganzem Herzen zu danken. Wir haben zusammen eine wunderschöne Ferienwoche am Ägerisee erleben dürfen. Die gegenseitige Rücksichtnahme, die gelebte harmonische Stimmung während der ganzen Ferienwoche war wunderbar und hat mich sehr tief beeindruckt. Das Mitmachen von unserem Begleitpfarrer Uwe Tatjes war grandios, seine Andachten waren lebendig, er hat uns mit seinen Reden tiefgründig erklärt, dass jeder Mensch einzigartig ist und vom lieben Gott geliebt wird.

Lieber Uwe, an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für alles. Dein Elan, dass du sogar Jassen gelernt hast, ehrt dich, klar gibt es beim Jassen noch Luft nach oben, aber auch das wirst du schaffen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an meine Frau Esther an meine Schwester Uschi, sowie an alle die spontan mit angepackt haben. Das schöne Herbstwetter, das gute Essen im Hotel Ländli, die Ausflüge, der wunderschöne Jodlerabend mit dem Jodlerclub Sattel, alles hat dazu beigetragen, dass wir am Sonntagnachmittag mit guten und bleibenden Eindrücken nach Hause zurückkehren konnten.

Eine Teilnehmerin konnte leider nicht mit uns in den Sensebezirk zurückfahren, da sie am Samstagabend ins Kantons Spital Zug eingeliefert werden musste. Wir alle wünschen ihr von Herzen gute Besserung.

Jean-Daniel Feller / MR

Pfarrämter und Sekretariate

Bösingen

Pfarrer Michael Roth
Telefon 031 747 04 60
Tel. Privat 031 747 69 01
pfr.michael.roth@sensemail.ch

Sekretariat:
Angela Riesen-Steiner
Fendingenstrasse 2
Telefon 031 747 04 62
angela.riesen@ref-fr.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr

Düringen

Pfarrerinnen Sabine Handrick
Telefon 026 493 35 85
pfarramt@refdue.ch

Sekretariat:
Rosmarie Krähenbühl-Spack
Telefon 026 493 55 85
sekretariat@refdue.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Freitag 8.30 – 11.30 Uhr

Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf

Pfarrerinnen Debora Meier
Telefon 077 475 81 55
Pfarrer Christoph A. Gasser
Telefon 077 495 42 37

Sekretariat:
Christina Wiget
Freiburgstrasse 10
Telefon 031 741 14 24
refkg.flamatt@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Montagnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr

St. Antoni

Pfarrer Uwe Tatjes
Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Telefon 026 505 14 96
uwe.tatjes@ref-fr.ch

Sekretariat:
Telefon 026 494 36 42
oder Telefon 026 505 14 95
ahaueter@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag telefonisch von 9.00 – 11.00
und 14.00 – 16.00 Uhr oder per E-Mail
Samstag und Sonntag geschlossen
Redaktion Auf dem Weg / Homepage:
Sandra Scheidegger, sasch@sensemail.ch

Weissenstein / Rechthalten

Pfarrerinnen Tabea Stalder
Telefon 026 418 11 71
tabea.stalder@ref-weissenstein.ch

Sekretariat:
Regula Schüpbach
Weissenstein 57
Telefon 026 418 39 59
sekretariat@ref-weissenstein.ch
Öffnungszeiten:
Montag 13.30 – 17.00 Uhr

Reformierte Seelsorge im Spital Tavers und Pflegeheim Maggenberg

Die Stelle wird aktuell neu besetzt.
Wir bitten Sie, sich direkt an die zuständige
Kirchgemeinde zu wenden.

Seelsorge:
Spital Tavers und Pflegeheim Maggenberg